

# **DIE LINKE.**

**Kerstin Köditz**

**Malzhausgasse 6a**

**04668 Grimma**

Grimma, den 4. Februar 2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zu Eurer heutigen Mitgliederversammlung wünsche ich Euch viel Erfolg. Dieses Land braucht starke Gewerkschaften, braucht eine starke Gegenmacht zur scheinbaren Allmacht der Konzerne und Banken, ihrer Interessenverbände und Lobbyisten. Gerade die gegenwärtige Finanz- und in ihrem Gefolge die Wirtschaftskrise zeigen, dass es unverantwortlich ist auf die so genannten Selbstheilungskräfte des Marktes zu vertrauen. Letztlich ist es auch hierbei wieder festzustellen, dass die Verluste sozialisiert und die Gewinne privatisiert werden. Für mich ist es unverständlich, dass bei den Hilfsmaßnahmen für die Banken deren Vertreter mit der Regierung gemeinsam am Tisch saßen und die Konditionen für die Hilfe aushandeln konnten. Stellen wir uns doch einmal vor, vor der Verabschiedung der Hartz-Gesetze hätten die späteren Betroffenen dieser Gesetze mit am Tisch gesessen und die Bedingungen ausgehandelt? Absurd? Warum geht dies in einem Fall und in dem anderen nicht? Aus diesen Gründen brauchen wir starke Gewerkschaften, die kämpferisch und gemeinsam gegen die Krise in sichtbaren Massenaktionen und durch Informationsveranstaltungen vorgehen.

Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen, legt heute die beiden bisherigen Kreisverbände Leipziger Land und Muldentalkreis zusammen. Ich kann dies nur begrüßen. Eine gewerkschaftliche Interessenvertretung, die wirksam handeln will, muss sich den staatlichen Grenzen anpassen. Ich hoffe für Euch – und damit auch für mich, denn selbstverständlich bin ich selbst auch Gewerkschaftsmitglied –, dass Euch die Anfangsschwierigkeiten und Auseinandersetzungen anderer Organisationen nach dem Zusammenschluss als Folge der Kreisgebietsreform erspart bleiben. Ich wünsche dem neu zu wählenden Kreisvorstand viel Erfolg bei seiner Arbeit. Ich versichere Euch, dass Ihr mit Euren Problemen, Wünschen und Anliegen bei mir immer ein offenes Ohr finden werdet. Was ich im Landtag und vor Ort tun kann, um Euch und Eure Forderungen zu unterstützen, will ich gerne tun.

Lasst mich zum Schluss, liebe Kolleginnen und Kollegen, noch einen Wunsch für Eure weitere Arbeit an Euch richten. Ich wünsche mir von Euch eine stärkere Einmischung in die Kommunalpolitik. Ich habe es sehr begrüßt, dass Ihr vor einigen Jahren an der Seite der betroffenen Müllarbeiter im Kreistag aufgetreten seid. Ich habe mich gefreut, dass es auch von Euch als DGB Unterstützung für die entlassenen DRK-Mitarbeiter in Borna gegeben hat. Übt bitte den entsprechenden Druck jetzt auch im Kreistag aus! Überall dort, wo es gegen Privatisierungen und für Rekommunalisierungen zu streiten gilt, wünsche ich mir Eure unüberhörbare Stimme!

Mit solidarischen Grüßen

*Kerstin Köditz*